



## Farbenbibel 4-Weiß

Gott macht, dass ich sein Kind heiß'



**Zielgedanke:** Wenn wir etwas falsch machen, will Gott uns das vergeben und uns von aller Schuld reinigen, damit wir sein Kind sein können!



### Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Peace like a river“
- **Clown**

**Stoffi:** Ach mein schönes neues weißes T-Shirt! Hab ich gestern beim Ikea gekauft.

**Person 1:** Guck mal, ich habe auch was gekauft!  
Ketchup!!! (*Tut so, als würde er Ketchup auf das T-Shirt spritzen*)



Clown



**Stoffi:** Oh nee, Du bist doch'n totaler Schussel (*voll die Aufregung; als Rap singen*) Du Depp, Du Depp, Du Depp, Du Depperder Depp Du! Du Depp, Du Depp, Du Depp, Du, schau di doch a!

**Person 2:** Macht Beat mit Mund.

**Person 1:** Kann im Rhythmus Worte einwerfen: Aber, aber, ...

**Stoffi:** Boah, da ist doch gar nichts! Bist doch kein Depp! Und hat ja trotzdem Spaß gemacht!

- **Ansagen**
- **Spiele**

(neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)

Klammernfarben-erkennen: Ein Mädchen und ein Junge bekommen jeweils eine einfarbige Klammer an den Pullover gesteckt. Sie müssen versuchen, die Klammerfarbe des anderen herauszubekommen, da sich die Klammer am Rücken befindet. Dabei dürfen sie ihre eigene natürlich nicht preisgeben. Wer die Klammerfarbe des anderen zuerst herausfindet, hat gewonnen.



Spiele



Becherpyramide-umhauen: Auf einem Tisch werden 2 Pyramiden aus je 6 Plastikbechern aufgestellt. In einem Abstand von ungefähr 5 m stehen 2 Mannschaften aus

jeweils 3 Mädchen und 3 Jungs. Der erste des Teams versucht mit einem Softball die Pyramide umzuwerfen, falls es nicht sofort gelingt, was sehr wahrscheinlich ist, wird der Ball innerhalb der Mannschaft weitergereicht und der Nächste kann es versuchen. Das geht solange, bis wenigstens ein Becher getroffen wurde. Wenn die Kinder gut werfen, dann müssen alle Becher umgeworfen werden. Welche Mannschaft das zuerst schafft, hat gewonnen.



- **Lieder** „Ich seh nix“  
„Wer ist der König des Dschungels“
- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater** Die Prinzen „Backstagepass ins Himmelreich“
- **Einleitung mit Farbenbibel:**



„Könnt ihr euch noch erinnern, was die Farbe **Rot** bedeutet? **Rot** heißt, dass Jesus für unsere Schuld am Kreuz gestorben ist, damit wir Gottes Freunde werden können. Heute wollen wir die nächste Farbe lernen: **Weiß**. Gott will nämlich sogar, dass wir seine Kinder heißen! Wenn wir glauben, dass Jesus das wirklich für uns getan hat, dann können wir ihn um Verzeihung bitten, für das, was wir falsch gemacht haben. Er vergibt nämlich total gern und freut sich, wenn wir zu ihm kommen.“

Damit ihr euch das alles merken könnt, lernen wir jetzt den Rap weiter:

**Grün** 2, 3, 4- Gott liebt die Welt und lässt sie blühn- 2, 3, 4

**Schwarz** 2, 3, 4- Wir machen gegen Gott Rabatz- 2, 3, 4

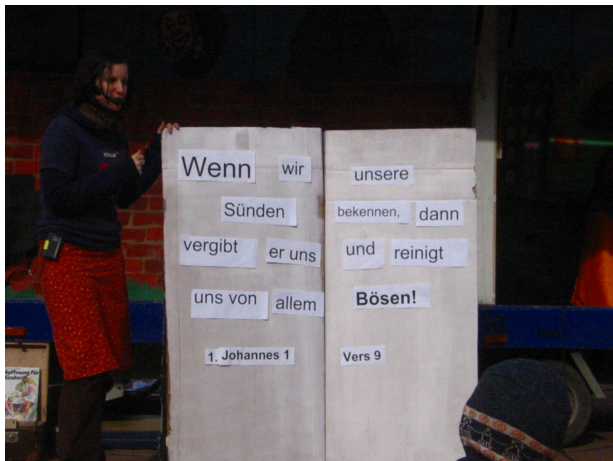
**Rot** 2, 3, 4- Jesus starb für unsre Not- 2, 3, 4

**Weiß** 2, 3, 4- Gott macht, dass ich sein Kind heiß-2, 3, 4“

(dazu in gewohnter Weise im Rhythmus 2x auf die Schenkel klopfen und dann 1x in die Hände; das während des Raps kontinuierlich wiederholen)

### ▪ Anwendung 1

In der Bibel gibt es einen Satz, der genau das ausdrückt, was die Farbe weiß bedeutet. Er steht im 1. Johannesbrief 1,9 und lautet: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, dann vergibt er uns und reinigt uns von allem Bösen!“ *(die einzelnen Wörter auf Blätter schreiben und in der Farbenbibel befestigen, beim Aufsagen immer ein Wort wegnehmen, bis die Kinder es auswendig sagen können, auch einzelne aufsagen lassen).*



Das heißt, wenn wir Gott sagen, was wir falsch gemacht haben und es uns leid tut, dann verzeiht er uns das. Dann nimmt er uns das weg wie wenn man ein

dreckiges Kleid sauber macht. Aber das werdet ihr jetzt gleich in unsrem kleinen Musical sehen.

▪ **Geschichte in Form eines Musicals**

*Requisiten: auf der Bühne werden Pflanzen hingestellt, die den Schlossgarten symbolisieren sollen; eine Tür mit bunten Tüchern behängen (als Königssaal) mit Wachmann davor; dahinter steht ein Thron, wo der König sitzt; (evtl. auch Papppalast zum Aufhängen o.ä.*

*Requisiten)*

*Während das Musicals werden Zettel verteilt, bei denen die Kinder ihren Namen einsetzen können:*

„Ich, ....., bin ein Freund von Jesus. Gott ist mein Vater. Was er sagt ist super. Darum höre ich auf ihn! Ich bin ein Königskind!“

*Personen: König (Gott), Königssohn (Jesus), Räuberkind, Wachmann*

Während jemand zu „Wir sind KönigsKinder“ singt und die Musik im Hintergrund dazu läuft, wird das Geschehen aus den Strophen schauspielerisch und größtenteils pantomimisch dargestellt.

„Wir sind KönigsKinder“ ist ein Lied von Norbert Binder, welches wir nach Möglichkeit bald ins Netz stellen werden.

1.S trophe: Welch ein Glanz und welche Schönheit, meine Augen glauben´s kaum.

Mensch, wo bin ich hier gelandet, ist das alles nur ein Traum?

Doch jetzt kommt der Sohn des Königs, nimmt mich sanft in seinen Arm, und erklärt mir´s ganz von vorne, ich sitz da und staune bloß.

*Ablauf: **Räuberkind** (alte zerlumpte Klamotten, dreckig) betritt die Bühne, schaut sich staunend um, bewundert die Pflanzen, den Palast ; zeigt äußerste Verwunderung und dass es zutiefst beeindruckt ist.*



**Jesus** betritt die Bühne, sieht Räuberkind, nimmt es in die Arme und erklärt und zeigt ihm alles; **Räuberkind** ist immer noch total überwältigt. Beide singen den Refrain mit und machen die bekannten Bewegungen dazu (Arme nach oben strecken und nach rechts und links wiegen).



Refrain: Wir sind Königskinder, Königskinder;  
wenn wir Gott unsern Vater nennen  
und sein Sohn ist unser Freund.

2.Strophe: Doch so schmutzig wie ich ausseh´ kann ich hier nicht länger sein,  
drum bekomm´ ich neue Kleider und wir gehn zum König rein.  
Wir sind glücklich, singen, lachen, tanzen fröhlich durch den Saal,  
niemand ist allein und einsam und ich denke noch einmal:



Ablauf: **Räuberkind** entdeckt die Tür; will eintreten, doch **Wachmann** versperrt ihm den Weg; es bemerkt die eigene schmutzige Kleidung und fragt sich wie es denn damit reingelassen werden kann, wird traurig; plötzlich kommt **Jesus** und gibt ihm ein neues weißes Gewand; zusammen gehen sie durch die Tür zum Thron, wo **Gott** sitzt; **alle drei** fassen sich an den Händen und tanzen fröhlich im Kreis, **Räuberkind** ist jetzt ein Königskind und hüpfet mit Bändern oder Tüchern durch den Raum



Refrain: Wir sind Königskinder, Königskinder;  
wenn wir Gott unsern Vater nennen  
und sein Sohn ist unser Freund.

Bridge: Doch die noch draußen sind vom Schloß,  
sie wissen´s nicht und doch  
liebt er sie auch, genau wie mich.  
Mit ihm zusammen geh ich raus, lade sie ein, zu uns nach Haus,  
damit sie sehen, wie schön es bei uns ist.

Ablauf: In all der Fröhlichkeit fällt dem **Königskind** auf, dass die vielen Kinder im Publikum ja noch gar nicht in dem Königssaal sind und doch eigentlich auch rein kommen müssten; **Jesus** gibt dem Königskind Zettel, die sie gemeinsam an die Kinder verteilen, dann singen alle zusammen nocheinmal den Refrain und machen die Bewegungen dazu

Refrain: Wir sind Königskinder, Königskinder;  
wenn wir Gott unsern Vater nennen  
und sein Sohn ist unser Freund.

**König** *verschwindet hinter der Bühne, **Jesus** bleibt da und  
Königskind entfernt sich ein Stück*

▪ **Anwendung 2**

*Königskind schaut etwas betroffen*

**Jesus:** Was ist denn mit dir los? Du warst doch eben noch so fröhlich?

**Königskind:** Ich...ähh ich...(*guckt betreten nach unten*)

**Jesus:** Was ist denn passiert, so schlimm kann es doch nicht sein, dass du es mir nicht erzählen kannst.

**Königskind:** Als ich vorhin draußen war, da...naja...da hab ich mich schmutzig gemacht (*macht mit Zaubertinte o.ä. einen „Fleck“ auf das Kleid und hält dann schnell die Hand drüber, damit man den „Fleck“ nicht sehen kann*). Und jetzt kann ich doch nicht mehr in den Königssaal, wenn ich wieder so dreckig bin!?!)

**Jesus:** Willst du denn noch zu mir gehören? Willst du weiter mein Freund sein?

**Königskind:** Natürlich, aber jetzt geht das bestimmt nicht mehr...

**Jesus:** Doch das geht schon! Wenn du dich dreckig gemacht hast, dann mach ich das wieder sauber (*legt Hand auf den Fleck, wenn er sie wegnimmt, ist der Fleck weg*) Deswegen brauchst du nicht extra ein neues Gewand, du gehörst zu mir und bist mein Freund!

**Königskind:** Boah, krass, der Fleck is ja echt weg! Super, jetzt kann ich wieder zu Gott kommen! (*hüpft fröhlich davon*)



**Jesus (zu den Kindern):** Wenn du wieder falsche Sachen machst, dann ist das, wie wenn das neue Kleid wieder dreckig wird. Aber wenn du dich entschieden hast, dass du ein Königskind sein möchtest, dann nimmt Jesus den Fleck weg, das heißt, er vergibt dir! Jeder von euch hat so einen Zettel bekommen. Dort könnt ihr euren Namen einsetzen, wenn ihr euch entschieden habt, ein Königskind zu sein. Wenn du Gottes Kind bist, dann schickt er dich niemals fort. Selbst wenn du wie wegläufst, würde dich Gott nie wegschicken!

- **Aufruf**
- **Lied:** „Ich bin dein Kind“
- **Segen**
- **Materialien:** - weißes T-Shirt, Trick-Ketchupflasche
  - 2 einfarbige Klammern, Tisch, 12 Plastikbecher, 2 Softbälle
  - Riesenfarbenbibel, Bibelvers auf Zettel schreiben
  - Zettel zum Verteilen mit o.g. Text
  - Pflanzen, Tür mit Tüchern, Thron, aufhängbarer Papppalast
  - Verkleidung
  - „Zaubertinte“
- **Quellen:** - Clownsong von Haindling „ Du Depp Du“,
  - Puppentheatersong von Die Prinzen „ Backstagepass ins Himmelreich“ ( vom Album „Monarchie in Deutschland“)